

## Vortrag 9<sup>15</sup> Uhr: „So viel mehr als Sternenstaub sind wir“

Kinder und Jugendliche werden in ihren großen Fragen auch von der Frage nach Gott berührt. Wer ist Gott? Wie ist Gott? Wo wohnt Gott? Mit ihren Fragen über Gott und die Welt fordern sie uns oft heraus. Niemand hat Gott je gesehen, wie sollen wir also antworten? Die Bibel bietet viele Bilder zum Fragen und Staunen, die dabei helfen Gott zur Sprache zu bringen. Rainer Oberthür zeigt uns in seinem praxisnahen Vortrag, wie wir mit jungen Menschen auf ihrem eigenen Weg religiöser Erfahrung und Entwicklung gehen können.

**Rainer Oberthür**, Dozent und stellv. Leiter am Katechetischen Institut des Bistums Aachen

**Ort:** Bildungshaus St. Hippolyt, Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten

### TeilnehmerInnenbeitrag:

€ 30,00 ganzer Tag inkl. Mittagessen  
€ 20,00 ganzer Tag ohne Mittagessen  
€ 15,00 nur Nachmittag ohne Mittagessen

### Kinderbetreuung:

Bei Bedarf kümmern wir uns um Ihr/e Kind/er (Mindestalter 3 Jahre).  
Bitte bei der Anmeldung bekannt geben!

### Anmeldung:

per Telefon: 02742/324-3345  
per E-Mail: m.endl@kirche.at  
per Anmeldeformular: <http://familie.dsp.at>  
Für LehrerInnen: KPH 9201.000.401  
Bitte melden Sie uns zu beiden Workshopgruppen jeweils Ihren Wunsch- sowie einen Ersatzworkshop!

Bei der Veranstaltung werden Fotos gemacht.

## Programm

9 <sup>00</sup>	Begrüßung
9 <sup>15</sup>	Vortrag Teil 1
10 <sup>30</sup>	Pause
11 <sup>00</sup>	Vortrag Teil 2
12 <sup>00</sup>	Mittagessen Behelfe- und Büchertisch
13 <sup>30</sup>	Workshop Gruppe 1
15 <sup>00</sup>	Pause
15 <sup>30</sup>	Workshop Gruppe 2
17 <sup>10</sup>	Liturgischer Abschluss
17 <sup>30</sup>	Ende

Titelbild: Marieke ten Berge



„Niemand hat Gott je gesehen, aber ...“

# LITURGIESTUDIENtag

für Kinder-, Jugend- & Familiengottesdienste

## 9. November 2019

9<sup>00</sup> bis 17<sup>30</sup> Uhr, Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten

**ANMELDESCHLUSS: 4. NOVEMBER 2019**

VeranstalterInnen und UnterstützerInnen:



### 1.1 Was glaubst du?

Im Fragen, Antworten und Weiterfragen fördern wir das religiöse Erfahren und Lernen. Rainer Oberthür hat auf „große Fragen“ von 9- bis 13-Jährigen in persönlichen Briefen geantwortet. Lieder von „Carolin No“ inspirieren auf eigene Weise und stiften Sinn.

*Rainer Oberthür, Dozent*

### 1.2 Kirchenraum neu entdecken

In diesem Workshop wird gezeigt, wie eine Kirchenführung für Jugendliche interessant und praxisnah gestaltet werden kann. Dabei werden z.B. neue Medien eingesetzt, um das Vorhandene anders erlebbar zu machen.

*Veronika Dobias & Martin Schwingenschlögl, ReferentInnen Katholische Jugend*

### 1.3 Sacropop

Die heilige Messe so feiern, dass junge Menschen gerne kommen und einen persönlichen Benefit haben. Wie kann das gehen? Im Workshop zeigen wir erprobte Elemente und Methoden aus der „Sankt. Junge Messe“ im St. Pöltner Dom.

*Magdalena Ganster und Team, Jugendleiterin*

### 1.4 Wer ist Jesus?

Die Geschichten der Evangelisten sind aus einer längst vergangenen Zeit und haben doch Bedeutung für unser Leben heute. Wie kann ich Kindern diese Geschichten verständlich vermitteln? Wie kann ich ihre Neugier wecken und sie zum Fragenstellen ermutigen?

*Gerlinde Hämmerle, Religionslehrerin*

### 1.5 Filme zu den großen Fragen über Gott und die Welt

Es werden Filme angeboten, die Kinderbücher als Vorlage haben und die die großen Fragen nach Gott und der Welt, dem Sinn des Lebens und dem Leid, altersgemäß und verständlich aufwerfen. Wie lässt sich das für Kinder im Volksschulalter umsetzen? Dazu gibt es eine ausführliche Medienliste.

*Fritz Wurzer, Medienverleih Diözese St. Pölten*

### 1.6 Eine Handbreit bei dir

Wir arbeiten mit dem Buch „Eine Handbreit bei dir“, das mit 230 neuen Liedern zu allen 150 Psalmen, Gemeinde- und Vortragslieder in stilistischer Vielfalt enthält. Diese Lieder ermöglichen die Weite und berührende Kraft der Psalmen neu zu hören.

*Johann Simon Kreuzpointner, Kirchenmusikreferent der Diözese St. Pölten*

### 1.7 Kinder sind Kirche

Herausforderungen und Chancen von kinderpastoralen Angeboten in der Pfarre. Wie können wir den Weg vom Erleben hin zur religiösen Erfahrung gemeinsam mit den Jüngsten in der Gemeinde gehen?

*Linda Kreuzer, Religionspädagogin und Referentin für Kinderpastoral*

### 1.8 „Im Anfang war das Wort ...“

Biblische Erzählfiguren strahlen eine große Ausdrucks- und Anziehungskraft aus. Sie erzählen auf eine natürliche, vertraute und nachvollziehbare Weise vom Leben. Mit den Biblischen Erzählfiguren werden wir versuchen, dem „Wort“ Leben einzuhauchen.

*Sabine Latzenhofer, Pastoralassistentin*

### 2.1 Was glaubst du?

Im Fragen, Antworten und Weiterfragen fördern wir das religiöse Erfahren und Lernen. Rainer Oberthür hat auf „große Fragen“ von 9- bis 13-Jährigen in persönlichen Briefen geantwortet. Lieder von „Carolin No“ inspirieren auf eigene Weise und stiften Sinn.

*Rainer Oberthür, Dozent*

### 2.2 Bibliodramaelemente im Kinder- und Jugendgottesdienst

Wie können spielerische Elemente aus dem Bibliodrama in einen Gottesdienst Eingang finden? Grenzen und Chancen bibliodramatischer Formen im Rahmen eines Kinder- oder Jugendgottesdienstes.

*P. Hans Hütter, Priester, Bibliodramaleiter*

### 2.3 Zu Dir hin: Lieder für den Gottesdienst mit Kindern

Lieder können Kinder erahnen lassen, wer Gott ist. Texte und Musik kreieren eine besondere Atmosphäre und ermöglichen eine persönliche Begegnung. Die TeilnehmerInnen lernen Lieder aus der Eichgrabner Kindermesse zu singen bzw. zu begleiten. Bitte Gitarre, Flöte ... mitbringen.

*Ursula Leutgöb, Liedermacherin; Monika Schwarzinger, Instrumentallehrerin*

### 2.4 Wenn Vergesslichkeit zum Problem wird

Vorstellung des Demenzseesacks und der heiligen Messe „Das Herz wird nicht dement“. Die Bedeutung der Religion für Menschen mit Demenz als Stütze und Eckpfeiler in ihrer eigenen Welt. Wie kann ich einen empathischen Umgang mit Betroffenen in schwierigen Situationen respektvoll und würdevoll gestalten.

*Lea Hofer-Wecer, Akad. Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege*

### 2.5 Mut zur neuen Feierkultur in der Schule

Dialog mit anderen Religionen und Konfessionen braucht Klarheit, Klugheit, Vertrauen, die Überzeugung des eigenen Glaubens, sowie Wissen um die eigenen Traditionen. Bedeutsames Hintergrundwissen über Feierformen und deren Realisierung in der Schulpraxis.

*Bernhard Schörkhuber, Theologe und Religionspädagoge*

### 2.6 Mit Jugendlichen Gottesdienste gestalten

Hast du schon einmal daran gedacht Gottesdienste für Jugendliche MIT Jugendlichen vorzubereiten? Wir wollen dich in diesem Workshop dazu ermutigen und werden dir anhand von Beispielen aus der Praxis Tipps und Methoden für verschiedene Gottesdienstformen mitgeben.

*Hemma Putschögl, Jugendleiterin; Christoph Putschögl, Student*

### 2.7 Getanztes Gebet – sakrale Tänze im Gottesdienst

„O Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen!“ (Hl. Augustinus) In diesem Workshop wollen wir verschiedene Gebetstänze zur Bibel kennenlernen, tanzen und uns den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten mit Kindern und Jugendlichen in der Liturgie widmen.

*Margit Klemmer, Tanzpädagogin*

### 2.8 Wer ist Jesus?

Die Geschichten der Evangelisten sind aus einer längst vergangenen Zeit und haben doch Bedeutung für unser Leben heute. Wie kann ich Kindern diese Geschichten verständlich vermitteln? Wie kann ich ihre Neugier wecken und sie zum Fragenstellen ermutigen?

*Gerlinde Hämmerle, Religionslehrerin*